



Gemeinde Damüls

6884 Damüls 136
Telefon 05510 6210
gemeinde@damuels.at, www.damuels.at

Bankverbindung Raiffeisenbank Au-Damüls: BLZ 37405
IBAN: AT30 3740 5000 0200 9421, BIC: RVVGAT2B405
UID: ATU58522833

20.06.2023

PROTOKOLL 32

über die am 06.06.2023 um 20:30 Uhr im Gemeindesaal abgehaltene Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesende:

Stefan	Bischof	Bürgermeister
Sonja	Klocker	Vizebürgermeisterin
Stefan	Kohler	Gemeinderat
Wilfried	Madlener	Gemeindevertreter
Manfred	Moosbrugger	Gemeindevertreter
Benjamin	Wörner	Gemeindevertreter
Christoph	Klauser	Gemeindevertreter
Helfried	Bischof	Gemeindevertreter
Lukas	Bischof	Gemeindevertreter
Bernd	Madlener	Schriftführer
Karl-Heinz	Bischof	Gemeindevertreter

entschuldigt

TAGESORDNUNG

- 1.) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.
- 2.) Genehmigung Protokoll.
- 3.) Mitteilungen des Bürgermeisters.
- 4.) Beratung und Beschlussfassung über die Auflösung des Umweltverbandes, sowie Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit der Gemeindefinformatik GmbH und dem Vorarlberger Gemeindeverband betreffend die kooperative Zusammenarbeit bei der Besorgung von öffentlichen Dienstleistungen, insbesondere in den Bereichen Abfallwirtschaft und Umwelt, Finanzen, Gesellschaft und Soziales, Interkommunale Zusammenarbeit, IT-Lösungen, nachhaltige Beschaffung sowie Recht.
- 5.) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Belebungsbecken-Belüfter für die Abwasserreinigungsanlage Damüls, Bauabschnitt 08, Erweiterung und Anpassung an den Stand der Technik.
- 6.) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der MBBR Edelstahl-Einbauten für die Abwasserreinigungsanlage Damüls, Bauabschnitt 08, Erweiterung und Anpassung an den Stand der Technik.
- 7.) Beratung und Beschlussfassung über die Installation einer Umluft-Kühlanlage im Dorfladen zur Regulierung der Raumtemperatur in den Geschäftsräumlichkeiten.
- 8.) Allfälliges

A U S F Ü H R U N G E N

- ad 1) Bürgermeister Stefan Bischof eröffnet um 20:30 Uhr die Sitzung, heißt alle Gemeindevertreter willkommen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
- ad 2) Auf Antrag von Bürgermeister Stefan Bischof genehmigt die Gemeindevertretung einstimmig das Protokoll 31 vom 08. Mai 2023.
- ad 3) Bürgermeister Stefan Bischof berichtet ...

... über die Beiratssitzung der Damülser Seilbahnen vom 31. Mai im Hotel Messmer in Bregenz. Die Geschäftszahlen können als sehr gut bezeichnet werden, wobei die Ergebnisse vor Corona noch nicht erreicht werden konnten. Betreffend Ausschüttung wird im Beirat der Vorschlag laut Gesellschaftsvertrag bei der Generalversammlung am 16. Juni eingebracht werden.

Einen wesentlichen Punkt der Sitzung nahm, wie so oft, die Causa Wintertechnik ein. So wurde das ergangene Urteil im Zessionsprozess durch das Oberlandesgericht Innsbruck wegen mangelhafter Feststellungen aufgehoben und zur neuerlichen Verhandlung und Entscheidung an das Landesgericht Feldkirch zurückverwiesen. Vorteilhaft ist sicherlich der Umstand, dass den anhängenden Prozessen zu den nicht schuldbefreienden Zahlungen und den Bankgarantien ein neuer Richter zu gewiesen wurde. Die Prozessakten liegen nun zur weiteren Bearbeitung beim Landesgericht Feldkirch, wobei noch keine Entscheidung getroffen wurde, ob die Prozesse getrennt weitergeführt, oder eventuell wieder zusammengelegt werden. Jedenfalls soll die erfolgreiche Berufung zum Anlass genommen werden, gegenüber dem neuen Richter die nach wie vor bestehende Vergleichsbereitschaft der Damülser Seilbahnen zu signalisieren. Ziel muss es sein, diese Causa endlich zu einem Abschluss zu bringen, da sich andernfalls die Prozesse noch über Jahre hinziehen könnten.

... über die Vorstandssitzung des Bregenzerwald Tourismus vom 01. Juni im Impulszentrum in Egg und erläutert die relevanten Punkte des Vorlageberichtes. So zeigt der Vergleich der Nächtigungszahlen, dass das Saisonergebnis der Wintersaison 2022/23 noch unter jenem von 2018/19 liegt, konkret verzeichnet Damüls trotz der Zunahme von Gästebetten ein Minus von 2,7 %. Bei den Herkunftsmärkten verzeichnet der Bregenzerwald den größten Abgang betreffend die Schweizer, welche vermutlich durch die unterschiedlichen Corona Maßnahmen deren Land als Urlaubziel wieder entdeckt haben.

Anlass zur Diskussion geben aber vor allem die Winter-Packages, deren Bedeutung als nahezu nicht gegeben bezeichnete werden kann. In Zahlen ausgedrückt wurden die Winter-Packages des Bregenzerwald Tourismus Winter 2022/23 von ca. 90 Personen gebucht. Der Versuch die bisherigen Damülser Pauschalangebote aufgrund der fehlenden Reisebürokonzession über den Bregenzerwald Tourismus aufzugleisen war nicht erfolgreich. So ist es beim Hotel Garni Enzian als Testbetrieb geblieben. Das Meldewesen und damit verbunden die Gäste-Card Bregenzerwald & Großes Walsertal wird über die Firma „Feratel“ bewerkstelligt. Als Buchungsplattform dient Destination Solutions der Firma „HRS“ und die Pauschalen werden über das Programm „Tomas“ abgewickelt.

Beim Programm Tomas erfolgt dies nicht in einem Echtzeitabgleich, sondern über Kontingente. Der vom Damüls-Faschina Tourismus angeregte Echtzeitabgleich über Schnittstellen der Hotelsoftware zu Tomas lässt sich nicht mit allen Anbietern verwirklichen und wird in Anbetracht von ca. 1.300 Betrieben seitens des Bregenzerwald Tourismus als nicht umsetzbar bezeichnet. Mit den Provisionsvorstellung wird des Weiteren in Kauf genommen, dass wie schon die letzten Jahre, auch künftig kein Damülser Betrieb sich beteiligen werde. Einerseits werden Vergleiche zum Branchenprimus booking.com als nicht zulässig abgetan, andererseits werden die 10 % Buchungsprovision als üblich bezeichnet. Die Prämisse heißt in erster Linie nicht Buchungen für die Betriebe zu generieren, sondern über Provisionen einen Teil der Budgets zu erwirtschaften.

Des Weiteren wird der Projektstatus zur Digitalisierung der Gäste-Card Bregenzerwald & Großes Walsertal, sowie die Umsetzung der Tourismusstrategie 2030 erläutert.

... über die konstituierende Verbandsversammlung des Gemeindeverbandes Finanzverwaltung Hinterwald am 03. Juni in Mellau. Als Obmann wurde Stephan Schwarzmann, Bürgermeister von Schröcken gewählt. Als Obmann-Stellvertreter die Bürgermeister Norbert Greußing, Bizau und Tobias Bischofberger, Mellau.

- ad 4) Bürgermeister Stefan Bischof berichtet, dass aufgrund der Beschlüsse der politischen Leitungsorgane der drei Organisationen Vorarlberger Gemeindeverband, Umweltverband und Gemeindeinformatik GmbH in den Jahren 2018 und 2019 der Zusammenführungsprozess im Gemeindehaus gestartet wurde. Seit 01. Jänner 2020 treten die drei Organisationen einheitlich und gemeinsam unter dem Dach des Vorarlberger Gemeindeverbandes auf. Zudem ist die Gemeindeinformatik GmbH seit dem 03. März 2021 eine 100%ige-Tochter des Vorarlberger Gemeindeverbandes.

Durch die organisatorische Zusammenführung sowie der Bestellung einer gemeinsamen Geschäftsführung konnten bereits einige der angestrebten Ziele erreicht werden: Schaffung einer zentralen, starken Interessensvertretung für die Vorarlberger Gemeinden, Nutzung von Synergieeffekten sowie einen zentralen Ansprechpartner für die Anliegen der Gemeinden.

Nun gilt es den letzten wichtigen Schritt zu gehen und die drei Organisationen auch rechtlich dahingehend zusammenzuführen, damit die bestehenden und zukünftigen Aufgaben für die Vorarlberger Gemeinden bestmöglich erledigt werden können.

Nach monatelangen, intensiven Prüfungen – auch mit zahlreichen externen Experten – hat sich Ende des vergangenen Jahres herausgestellt, dass die Zusammenführung in einen einzigen öffentlich-rechtlichen Rechtsträger nicht sinnvoll umsetzbar und eine privatrechtliche Variante am zielführendsten ist. Aus diesem Grund wurde die Lösung Verein/GmbH intensiv untersucht und gemeinsam mit dem externen Partner, KPMG, ein Umsetzungsplan für das Jahr 2023 ausgearbeitet.

Dieser Umsetzungsplan wurde am 21. April 2023 beim Vorarlberger Gemeindetag sowie bei der Verbandsversammlung des Umweltverbandes präsentiert und die notwendigen Beschlüsse jeweils einstimmig gefasst.

Die Rechtsträger im Gemeindehaus sollen dahingehend zusammengeführt werden, dass im Vorarlberger Gemeindeverband (Verein) die Interessensvertretung für die 96 Gemeinden gebündelt wahrgenommen wird. Weiters soll die 100%ige Tochter Gemeindeinformatik GmbH in eine VGV Service GmbH für die Vorarlberger Gemeinden weiterentwickelt und umbenannt werden, in der die operativen Dienstleistungen für die Gemeinden gebündelt wahrgenommen werden. Das Vorhaben soll nach Möglichkeit mit Rechtswirksamkeit zum Ablauf des 31. Dezember 2023 umgesetzt werden.

Damit dies umgesetzt werden kann, ist insbesondere die Übertragung sämtlicher Rechtspositionen und Vermögenswerte des Umweltverbandes auf die VGV Service GmbH sowie die anschließende Auflösung des Umweltverbandes erforderlich.

Für die rechtliche Zusammenführung sind 96 gleichlautende Gemeindevertretungsbeschlüsse über den Abschluss der Auflösungsvereinbarung betreffend die Auflösung des Umweltverbandes und den Abschluss der Kooperationsvereinbarungen notwendig.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Damüls beschließt einstimmig:

1. den Abschluss der beiliegenden Auflösungsvereinbarung betreffend die Auflösung des Gemeindeverbandes für Abfallwirtschaft und Umweltschutz (Umweltverband); sowie
2. den Abschluss der Kooperationsvereinbarung mit der Gemeindeinformatik GmbH (zukünftig: VGV Service GmbH) und dem Vorarlberger Gemeindeverband betreffend die kooperative Zusammenarbeit bei der Besorgung von öffentlichen Dienstleistungen, insbesondere in den Bereichen Abfallwirtschaft und Umwelt, Finanzen, Gesellschaft und Soziales, Interkommunale Zusammenarbeit, IT-Lösungen, Nachhaltige Beschaffung sowie Recht.

ad 5) Bürgermeister Stefan Bischof berichtet über die am 31. Mai übermittelte Angebotsprüfung des Ingenieurbüro Moosbrugger Richard und dem damit verbundenen Vergabevorschlag der Belegungsbecken-Belüfter. Es handelt sich dabei um eine Preisanfrage zur freihändigen Vergabe.

Zur Angebotslegung wurden folgende Firmen eingeladen:

1. Aquaconsult Anlagenbau GmbH, Badener Straße 46, A-2514 Traismauern
2. Jäger Umwelt-Technik GmbH, Lohweg 1, D-30559 Hannover

Als Zuschlagskriterium wurde das Bestbieterprinzip gewählt. Bis zum Abgabetermin am 30. Mai wurden insgesamt zwei Angebote termingerecht eingereicht und in weiterer Folge zur Beurteilung herangezogen.

Folgende Angebote wurden eingereicht:

1. Aquaconsult Anlagenbau GmbH, Badener Straße 46, A-2514 Traismauern
2. Jäger Umwelt-Technik GmbH, Lohweg 1, D-30559 Hannover

Die Angebote unterscheiden sich in technischer Hinsicht sehr deutlich. Die Belüfter der Firma Aquaconsult Anlagenbau sind Streifenbelüfter mit Edelstahlrahmen mit besonders guter Effizienz bezüglich der Sauerstoffausnutzung, was sich positiv auf den Stromverbrauch der gesamten Belüftungsanlage auswirkt. Die Installation ist im Angebot enthalten und wird von der Firma Aquaconsult Anlagenbau ausgeführt.

Die Belüfter der Firma Jäger Umwelt-Technik sind als Tellerbelüfter ausgeführt und verfügen im Vergleich zu den Streifenbelüftern über eine schlechtere Sauerstoffausnutzung. Die Installation kann von der Firma Jäger Umwelt-Technik nicht angeboten werden.

Die angebotenen Preise entsprechen dem branchenüblichen Niveau.

Entsprechend dem Bundesvergabegesetz 2006, sowie unter Berücksichtigung vorstehender Betrachtungen, nach Wertung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte, wird der Gemeinde Damüls vorgeschlagen, die Leistungen „Belebungsbecken-Belüfter“ für die Erweiterung und Anpassung an den Stand der Technik - ARA Damüls BA08 an die Firma

Aquaconsult Anlagenbau GmbH, Badener Straße 46, A-2514 Traismauern

zu den Bedingungen des Angebotes vom 26. April mit einer Angebotssumme von netto 19.339,00 zu vergeben. Die Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit, sowie die technische Befugnis sind gegeben.

Der Mehrpreis gegenüber dem Angebot der Firma Jäger Umwelt-Technik GmbH wird durch die bessere Effizienz der Belüfter gerechtfertigt. Außerdem kann die Firma Jäger Umwelt-Technik keine Installation der Belüfter anbieten, was zu Gewährleistungsproblemen führen kann.

Auf Antrag von Bürgermeister Stefan Bischof beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Vergabe der Belebungsbecken-Belüfter an die Firma Aquaconsult Anlagenbau GmbH, Badener Straße 46, A-2514 Traismauern in Höhe von netto 19.339,00 und bezieht sich dabei auf die Angebotsprüfung und den Vergabevorschlag des Ingenieurbüro Moosbrugger Stand 31. Mai 2023.

- ad 6) Bürgermeister Stefan Bischof berichtet über die am 31. Mai 2023 übermittelte Angebotsprüfung des Ingenieurbüro Moosbrugger Richard und dem damit verbundenen Vergabevorschlag der MBBR Edelstahl-Einbauten. Es handelt sich dabei um ein nicht offenes Verfahren ohne vorherige Bekanntmachung gemäß § 25/4 des Bundesvergabegesetz 2006.

Zur Angebotslegung wurden folgende Firmen eingeladen:

1. Wagner GmbH, Bundesstr. 2, 6714 Nüziders
2. Biowater Technology AS Tonsberg, Norwegen

Als Zuschlagskriterium wurde das Billigstbieterprinzip gewählt. Bis zum Abgabetermin am 31. Mai 2023 wurden insgesamt zwei Angebote termingerecht eingereicht und in weiterer Folge zur Beurteilung herangezogen.

Folgende Angebote wurden eingereicht:

1. Wagner GmbH, Bundesstr. 2, 6714 Nüziders
2. Biowater Technology AS Tonsberg, Norwegen

Die Angebote wurden im Sinne des Bundesvergabegesetzes 2006 vom Ingenieurbüro Moosbrugger Richard in technischer und wirtschaftlicher Hinsicht überprüft. Grundlagen dieser Überprüfung waren das Bundesvergabegesetz 2006 und das Leistungsverzeichnis samt Angebotsschreiben.

Als Zuschlagskriterium wurde das Billigstbieterprinzip gewählt. Weiters auch in den Ausschreibungsunterlagen festgelegt, dass sowohl Abänderungsangebote als auch Alternativangebote nicht zugelassen werden.

Die Ausschreibung beinhaltet die Leistungen „MBBR Edelstahl-Einbauten“ für die Erweiterung und Anpassung an den Stand der Technik der Abwasserreinigungsanlage Damüls. Die Hauptpositionen sind 8 Siebe, 6 Belüfterverteiler und 4 Ablaufschächte.

Entsprechend dem Bundesvergabegesetz 2006, nach Wertung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte, wird der Gemeinde Damüls vorgeschlagen, die Leistungen „MBBR Edelstahl-Einbauten“ für die Erweiterung und Anpassung an den Stand der Technik - ARA Damüls BA08 an die Firma

Wagner GmbH, Bundesstr. 2, 6714 Nüziders

zu den Bedingungen und Einheitspreisen des Angebotes vom 30. Mai mit einer Angebotssumme von netto 152.501,49 zu vergeben. Die Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit, sowie die technische Befugnis sind gegeben.

Auf Antrag von Bürgermeister Bischof beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Vergabe der MBBR Edelstahl-Einbauten an die Firma Wagner GmbH, 6714 Nüziders in Höhe von netto 152.501,49 und bezieht sich dabei auf die Angebotsprüfung und den Vergabevorschlag des Ingenieurbüro Moosbrugger, Stand 31. Mai.

- ad 7) Bürgermeister Stefan Bischof berichtet über die Problematik der Geschäftsräumlichkeiten des Dorfladens über die Sommermonate Juni bis September. Die hohen Temperaturen schränken die Haltbarkeit der Lebensmittelartikel ein und wirken sich am Beispiel von Schokolade auf die Qualität nachteilig aus.

Der Empfehlung des Gemeindeausschusses Dorfladen folgenden wurde Kontakt mit der Firma Dietrich Luft+Klima aufgenommen und mögliche Varianten besprochen. Der Einbau einer herkömmlichen Klimaanlage würde im Betrieb einen hohen Stromverbrauch verursachen, weshalb als Alternative eine Umluft-Kühlung favorisiert wird. Die Kühlung erfolgt dabei über Leitungswasser, welches der Gemeinde in ausreichender Menge zur Verfügung steht und als Versorger keine Kosten verursacht.

Die Maßnahme der Gemeinde wird seitens des Landes als bauliche Investition im Rahmen der Förderung der Lebensmittel-Nahversorgung mit 30 %, sowie im Rahmen der Strukturförderung mit 20 % gefördert.

Dem Angebot nicht enthalten ist die Elektromontage, die erforderliche Kondensat-Abflussleitung, die Erstellung erforderlicher Auflagepodeste, sowie der Anschluss an die Kälteanlage inklusive Pumpen und Thermometern.

Auf Antrag von Bürgermeister Stefan Bischof beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Vergabe der Umluft-Kühlanlage für die Verkaufsräumlichkeiten des Dorfladens an die Firma Dietrich Luft+Klima, Hubertusweg 3, 6923 Lauterach in Höhe von netto 13.805,30 laut dem Angebot 20230261 vom 31. Mai.

ad 8) Gemeindevertreter Wilfried Madlener schlägt anstatt einer Grillaktion der Gemeindevertreter eine Bürgerversammlung für den Herbst vor.
Gemeinrat Stefan Kohler erklärt, dass es sich bei der geplanten Veranstaltung um den Startschuss für die Landesaktion „Vorarlberg bewegt – Gemeinde Bättl“ handelt, sprich die Gemeinde die Beteiligung der Bevölkerung an der neuerlichen landesweiten Aktion aktiv fördern möchte.

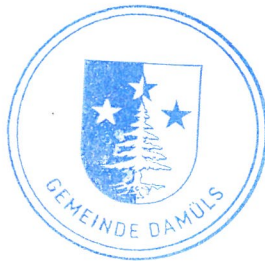
Gemeindevertreter Helfried Bischof erkundigt sich nach der beabsichtigten Solar-Beleuchtung entlang der Krumbachstraße.
Bürgermeister Stefan Bischof erklärt, dass die Beleuchtung jedenfalls bis zum Musikfest Anfang August installiert werde.

Gemeindevertreter Helfried Bischof berichtet über die Generalversammlung der Wälderversicherung.

Bürgermeister Stefan Bischof informiert über die Hangrutschung im Bereich Dörnegg und die damit verbundenen Sofortmaßnahmen. Als nächsten Schritt gilt zu prüfen, ob die Setzungen des Gehsteiges den darin befindlichen Kanal betroffen haben.

Ende der Sitzung 21:40 Uhr

der Schriftführer:



der Bürgermeister:

